

Anlage 3



Freie Wähler Fraktionsvorsitzender Martin Staab / Marktplatz 2 / 78315 Radolfzell am Bodensee

Landratsamt Konstanz
Herrn Landrat
Zeno Danner
Benediktinerplatz 1
78467 Konstanz

15.01.2020

Antrag zum Haushalt 2020, hier Asylbewerberunterkünfte

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Freien Wähler unterstützen des Kurs des Landkreises genügend geeignete Asylbewerberunterkünfte zur Verfügung zu haben, um auf entsprechende Situationen vorbereitet zu sein. Wie wichtig dies dem gesamten Kreistag war, hat er in den Jahren 2015 bis 2019 mit der Freigabe von ca. 150 zusätzlichen Stellen und der entsprechenden Sachmittel für Anmietungen, Unterbringung etc. unter Beweis gestellt.

Derzeit hat sich die Lage so weit entspannt, dass der Kreis den in der Anschlussunterbringung unterbringungspflichtigen Kommunen tatkräftig unter die Arme greift und Plätze in den GUs für die Anschlussunterbringung gegen Entgelt zur Verfügung stellt.

Für eine Investition von über 27 Mio € im Finanzplan halten wir den derzeitigen Zeitpunkt nicht geeignet, da derzeit aus unserer Sicht der Landkreis andere Investitionsschwerpunkte wesentlich dringender setzen muss.

So stehen erhebliche Kosten für den Gesundheitsverbund (vorgesehen über 42 Mio €) und das neue Berufsschulzentrum in Konstanz (vorgesehen über 28 Mio €).

Hier sehen auch die Freien Wähler die beiden wesentlichen und einzigen großen Investitionsschwerpunkte für die nächsten 4 Jahre. Insbesondere die wohnortnahe Erhaltung des Gesundheitsverbunds in kommunaler Regie hat für uns oberste Priorität.

Diese beiden für die Bevölkerung hochwichtigen und hochbrisanten Themen müssen in den nächsten Jahren Vorrang vor anderen größeren Investitionen haben.

Deshalb beantragen wir:

1) gemäß der kürzlich getroffenen Übereinkunft mit der kommunalen Arbeitsgruppe die Jahre 2020 und 2021 zu nutzen und mit den Kommunen die vereinbarte Übernahme der Fehlbeleger bis Ende 2021 abzuschließen.

2) Das Jahr 2020 für eine gestreckte Zeitplanung der Investitionen in die 3 vorgesehenen Gebäude zu nutzen und rechtzeitig für die HH-Plan-Beratung 2021 eine neue zeitliche Vertaktung der Investitionen vorzulegen.

...

- 3) 2021 sind die Ausführungsplanungen für den ersten Neubau ab 2022 vorzusehen.
- 4) Die weiteren Baumaßnahmen sollen entsprechend mit Ausführungsplanung und Bau in den Folgejahren hintereinander vertaktet werden.
- 5) Eigenpersonal in Hochbau und Betreuung der Gebäude, das in der Phase zahlreicher Flüchtlingsunterkünfte im Stellenumfang von 150 zusätzlichen Stellen aufgebaut wurde, muss weiter konsequent abgebaut werden. Hochbauingenieure können zahlreiche Eigenleistungen beim BSZ oder in Zusammenarbeit mit dem GLKN erbringen.
- 6) Ist dem VFA zu den Stellenplanberatungen eine aktualisierte Stellenbilanz der zusätzlichen 150 Stellen mit einem weiteren beschlussfähigen Abbauplan vorzulegen.

Begründung:

Derzeit sehen die Freien Wähler den Schwerpunkt des Investitionsbedarfs in einer kommunalen wohnortnahen Gesundheitsversorgung. Der GLKN muss so lange wie möglich als kommunale Aufgabe erhalten werden. Dies erfordert erhebliche Investitionen aus dem Kreishaushalt. Allein diese Aufgabe bringt den Kreishaushalt an den Rand seiner Möglichkeiten.

Die zweite beschlossene und notwendige Maßnahme ist der Bau des neuen Berufsschulzentrums in Konstanz. Mit dieser - großteils - parallel laufenden Großmaßnahme ist der Kreishaushalt für die nächsten Jahre gänzlich ausgelastet für Hochbaumaßnahmen. Einen weiteren politischen Schwerpunkt in Neubauten für Asylbewerberunterkünfte in der Höhe von 27 Mio. sehen wir derzeit weder inhaltlich noch finanziell leistbar.

Zudem sind die derzeitigen Plätze nach dem Abbaukonzept überwiegend belegt und es sind kaum Spielräume für die Unterbringung zusätzlicher Asylbewerber. Deshalb muss zunächst die Zahl der Fehlbeleger deutlich reduziert werden um genügend freie Kapazitäten für Umverlegungen aus von Baumaßnahmen betroffenen Gebäuden zu haben und zusätzlich auch kurzfristig neue Asylbewerber aufnehmen zu können. Nur so können überraschend auftretende Anstiege der Asylbewerberzahlen bewältigt werden.

Für die Fraktion der Freien Wähler im Kreistag Konstanz



Martin Staab

Dr. Thomas Auer, Dietmar Baumgartner, Hubertus Both, Jürgen Faden, Wolf-Dieter Karle, Peter Kessler, Dr. Michael Klinger, Benjamin Mors, Johannes Moser, Manfred Ossola, Bernhard Volk, Pius Wehrle, Dr. Wolfgang Zoll